Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR BESOLDUNG UND VERSORGUNG

Fragebogen zur Prüfung von Schadenersatzansprüchen (§ 5 Abs. 5 Beihilfeverordnung –BVO–)

Schadenersatzansprüche, die Beamtinnen, Beamten, Versorgungsberechtigten oder deren berücksichtigungsfähigen Angehörigen gegen einen Dritten zustehen, gehen gemäß § 81 LBG insoweit auf das Land über, als das Land zur Gewährung von Leistungen an diese Personen verpflichtet ist. Dies betrifft vor allem die Beihilfezahlungen und die Weiterzahlung der Bezüge während der Zeit der unfallbedingten Dienstunfähigkeit/Arbeitsunfähigkeit. Über diese Ansprüche können Sie nicht mehr verfügen, da sie bereits im Unfallzeitpunkt auf das Land übergangen sind. Ihre Angaben werden auch zur Geltendmachung der übergegangenen Ansprüche und zur Auszahlung Ihrer Beihilfeleistungen benötigt.

Hinweise:
Die Rechtsgrundlagen, nach denen die Daten erhoben werden, entnehmen Sie bitte den Informationen zum Datenschutz unter https://lbv.landbw.de/das-lbv/kontakt/datenschutz.
Sofern die Angaben freiwillig sind, ist dies im Vordruck vermerkt.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen (ggf. auf einem gesonderten Blatt)

Beihilfeberechtigte/r Name, Vorname		Personalnummer/Arbeitsgebiet
Personalverwaltende Dienststelle	Telefon (Angabe freiwillig)	Geburtsdatum
Geschädigte/Verletzte Person Name, Vorname		Geburtsdatum

1. Wo und wann ist der Unfall bzw. das schädigende Ereignis (z.B. tätliche Auseinandersetzung, Verletzungen durch Tiere, Reitunfälle, Glatteisunfälle) eingetreten?

Ort: _____ Datum: _____ Uhrzeit: _____

2. Welche Verletzung oder andere körperliche bzw. seelische Schädigung hat die geschädigte/verletzte Person erlitten?

_____

_____

3. Um was für einen Unfall handelt es sich?
Dienstunfälle sind auch Unfälle auf dem Weg zwischen Wohnung und Dienststelle/Arbeitsstelle.
Bei Kindern: Unfälle im Zusammenhang mit dem Besuch eines Kindergartens, einer Schule oder Hochschule, auch auf dem Weg zwischen Wohnung und Kindergarten usw.

☐ Dienst-/Arbeitsunfall ☐ Kindergarten-/Schul-/Hochschulunfall ☐ Unfall im privaten Bereich

4. Bestand Dienstunfähigkeit?
Bei Lehrern: Eine Dienstunfähigkeit während der Schulferien ist auch anzugeben.

☐ nein ☐ ja; von _____ bis _____

5. Wer ist nach Ihrer Auffassung für den Unfall/das schädigende Ereignis verantwortlich?

Name, Vorname: _____

Anschrift des Unfallverursachers: _____

_____

6. Gibt es Zeugen des Unfalles bzw. des schädigenden Ereignisses?

☐ nein ☐ ja; bitte geben Sie bei der Unfallschilderung bei **Nummer 12** Namen und Anschrift der Zeugen an.

LBV 325b – 09/18

7. Hat/Haben der/die Schadensverursacher eine Haftpflichtversicherung?

☐ nein ☐ ja; Name und Anschrift: _____

_____

Versicherungs- bzw. Schadensnummer: _____

8. Werden mit dem Schadensverursacher oder dessen Haftpflichtversicherung bereits Verhandlungen mit dem Ziel geführt, Schadensersatz zu erlangen?

☐ nein ☐ ja; Sachstand: _____

9. Wurden anlässlich des Unfalles/des schädigenden Ereignisses polizeiliche Ermittlungen durchgeführt?

☐ nein ☐ ja; Aktenzeichen/Tagebuchnummer: _____

Bitte geben Sie die Anschrift der Polizeidienststelle/anderen Stelle (z.B. Staatsanwaltschaft) an, an die der Vorgang weitergegeben wurde: _____

_____

10. War oder ist die Angelegenheit bei einem Gericht anhängig?

☐ nein ☐ ja; Aktenzeichen: _____

Bitte geben Sie die Anschrift des Gerichts an: _____

_____

11. Haben Sie bzw. die geschädigte Person einen Rechtsbeistand eingeschaltet?

☐ nein ☐ ja; Name und Anschrift: _____

_____

12. Schildern Sie bitte den Unfall/das schädigende Ereignis unter genauer Angabe der räumlichen Verhältnisse - bitte Skizze beifügen-; die Verweisung auf eine Ermittlungs- oder Gerichtsakte genügt nicht. Sind Kraftfahrzeuge beteiligt, bitte in jedem Fall auch die amtlichen Kennzeichen angeben. Bei Unfällen in Gebäuden, auf der Straße oder einem Grundstück bitte schadensverursachende Stelle oder sonstige Mängel genau beschreiben. Bei schädigenden Ereignissen im Rahmen eines Vertragsverhältnisses bitte die Rechtsbeziehungen und die Art der Verletzung vertraglicher Pflichten näher darlegen.

➔ **Bitte Unfall/schädigendes Ereignis auf gesondertem Blatt schildern!**

Einverständniserklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass das Landesamt die zur Geltendmachung der übergegangenen Schadenersatzansprüche erforderlichen Auskünfte bei den beteiligten Ärzten und Versicherungen und bei dem von mir ggf. beauftragten Rechtsbeistand einholt. Zukünftige Aufwendungen, die auf den Unfall/das schädigende Ereignis zurückzuführen sind, werde ich in allen weiteren Beihilfeanträgen kennzeichnen.

Handschriftliche Unterschrift erforderlich!

_____

Datum, Unterschrift

Drucken

Speichern

Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg
70730 Fellbach